

**Zeitschrift:** Schweizerische Taubstummen-Zeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme  
**Band:** 1 (1907)  
**Heft:** 11

**Artikel:** Ein Morgen- und ein Abendlied  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-923590>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizerische Gaubstummen-Zeitung

Herausgegeben von Eugen Sutermeister in Münchenbuchsee.

1. Jahrgang

Nr. 11

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats.  
Abonnementspreis: Jährlich Fr. 3.—, halbjährlich Fr. 1.50,  
Ausland: Fr. 4.20 mit Porto. Adresse für Abonnements  
und Inserate:  
Buchdruckerei Büchsler & Co. in Bern.

1907

1. Juni

## Ein Morgen- und ein Abendlied.

Morgengesang.

In deinem Namen, Jesu Christ,  
Steh' ich vom Lager auf;  
Zu dir, der allenthalben ist,  
Richt' ich mein Herz hinauf.  
Nun wartet wiederum auf mich  
Viel Arbeit, Sorg' und Müh';  
O lieber Herr, ich bitte dich,  
Lehr' mich vollenden sie!  
O lehr' mich tun nach deinem Sinn  
Das kleinste, größte Werk;  
Sei, wenn ich im Gedränge bin,  
Nur du mein Augenmerk.

Du siehest, Herr, ich habe nicht  
Zum Beten lange Zeit;  
Doch du verstehst's, wenn's Auge spricht:  
Ach, Herr, ich bin im Streit!  
Lehr' mich in allem dich verstehn,  
Nur sehn auf deinen Wind!  
Heißt du mich auf den Wogen gehn,  
So halt' mich, wenn ich sink!  
Ach, lasz im Sinken, Herr, mich nicht!  
Du weißt's, ich bin ja dein;  
Und wenn's mir heut an Mut gebricht,  
So ruf' mir: du bist mein.

Anna Schlatter.

## Die Ruhe der Nacht.

Die liebe Sonne scheidet,  
Es weicht ihr letzter Schein;  
Die weite Erde kleidet  
In dunkle Nacht sich ein.  
Der Mensch, vom Tagwerk müde,  
Freut sich der stillen Ruh',  
Und sanft schließt Gottes Friede  
Des Pilgers Augen zu.

Im lichten Traum entschwindet  
Des Lebens Sorg' und Müh';  
Ein heit'res Leben gründet  
Die rege Phantasie.\*)  
Es stärken sich die Glieder,  
Leicht wird der trübe Sinn,  
Daz man des Morgens wieder  
Froh geht zur Arbeit hin.

Dank sei dent ewig Weisen,  
Der stets des Menschen dent;  
Mensch, komme, Gott zu preisen,  
Der Schlaf dem Müden schenkt.

## Ida Sulzberger.

Aus dem Leben einer Gehörlosen (Fortsetzung.)

Auch Französisch habe ich schon mit sieben Jahren anfangen müssen zu lernen, weil das damals Mode war. Zuerst lernte ich es bei einer Tante, der ich viel Mühe machte durch meine Gedankenlosigkeit, und weil ich noch zu jung war und nicht begreifen konnte, was Französisch lernen nütze. Später übernahm meine liebe Mutter diesen Unterricht. Da war ich schon

\*) Was man sich in Gedanken oder im Traum vorstellt, ohne daß es Wirklichkeit ist.